



STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag	Vorlage Nr.:	2020/0914
FW FÜR-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 2
Sicherheitskonzept für die Karlsruher Innenstadt		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.07.2020	13.2	X	
Hauptausschuss	13.10.2020	1.7	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung erstellt ein Sicherheitskonzept für die Karlsruher Innenstadt. Neben anderen Maßnahmen wird dabei auch der Vorschlag der Einrichtung eines Innenstadtpostens für den Polizeivollzugsdienst und den Kommunalen Ordnungsdienst geprüft werden.

Es sind auch zukünftig Sicherheitsbefragungen der Karlsruher Bevölkerung vorgesehen, mit deren Ergebnissen sowohl Erkenntnisse über die Entwicklung des subjektiven Sicherheitsgefühls gewonnen, als auch erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden sollen.

Belastbare statistische Zahlen über die Entwicklung der Straßenkriminalität im ersten Halbjahr 2020 in Karlsruhe liegen der Stadtverwaltung nicht vor.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	X	Nein	Ja	Korridor Thema: Sicherheit im öffentlichen Raum
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	Nein	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein	Ja	abgestimmt mit

Die Verwaltung nimmt zu den Anträgen und Anfragen wie folgt Stellung:

1. Ein temporärer oder fester Polizeiposten (auch für den kommunalen Ordnungsdienst) in der Innenstadt (Partymeile/Europaplatz/Kronenplatz) wird für das Wochenende in das Sicherheitskonzept mit aufgenommen.

Die Verwaltung steht in engem Austausch mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe, um möglichen Brennpunkten und Negativentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken. Die Abstimmung verstärkter Kontrollen von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst oder auch anderer erforderlicher polizeilicher Maßnahmen ist seit Jahren Standard in der Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden.

Inwieweit ein temporärer oder fester Polizeiposten in der Innenstadt realisierbar ist oder gegenüber anderen Maßnahmen, wie beispielsweise einer verstärkten Streifenpräsenz, zu bevorzugen wäre, wird im Rahmen der Erstellung des Sicherheitskonzeptes geprüft.

Eine Vorstellung des Sicherheitskonzeptes im Hauptausschuss ist derzeit für die Sitzung im Oktober vorgesehen.

2. Die Erfassung des subjektiven Sicherheitsempfindens, wie im Gutachten zum Sicherheitsempfinden der Karlsruher Bevölkerung im Jahr 2018, wird in ein regelmäßiges Audit aufgenommen und das Sicherheitskonzept beständig mit daraus abzuleitenden Maßnahmen aktualisiert.

Schon in den vergangenen Jahren wurden Sicherheitsbefragungen in der Karlsruher Bevölkerung durchgeführt. Das Ergebnis der letzten Sicherheitsbefragung 2019 führte zu der Zusammenarbeit mit Herrn Professor Dr. Herrmann von der Universität Heidelberg. Solche Sicherheitsbefragungen sind auch für die Zukunft geplant. Aus den Ergebnissen können dann sowohl Erkenntnisse über die Entwicklung des subjektiven Sicherheitsgefühls und die Wirksamkeit ergriffener Maßnahmen gewonnen werden als auch weitere erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden.

Ergänzende Frage

1. Ist gegenüber dem Sicherheitsbericht 2019 im ersten Halbjahr 2020 wieder ein Anstieg der Straßenkriminalität in Karlsruhe zu erkennen? Wurde dabei der Corona-effekt berücksichtigt?

Hierzu liegen der Verwaltung aktuell keine Zahlen vor. Eine kurzfristige Erhebung war nicht leistbar.